

STUDIERENDENPARLAMENT
Ausführliches Öffentliches Protokoll der 6. Sitzung des 53.
Studierendenparlaments vom 23.10.2014

TOP 1) BEGRÜSSUNG, FESTSTELLUNG DER ANWESENHEIT UND DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Es sind 30 Parlamentarier*innen anwesend, damit ist eine Beschlussfähigkeit gegeben.

Teilnehmerliste der 6. Sitzung vom 23.10.2014, Beginn 20:15 Uhr

Jusos	Felix Döring, Ann-Kathrin Schütz, Florian Stenzel, Clara Veit, Jacob Koch, Natalie Pawlik, Benedict Pietsch, Andreas Schaper (für Claudia Sturm), Joscha Wagner, Michael Schröder, Charlotte Bauer, Timo Otten, David Wade (für Alexandra Bugl von 20:45 bis 23:21), Jan-Matthis Waack
UniGrün(UG)	Christian Engelhardt, Lisa Kristin Schmidt, Lukas Leufgens, Vera Strobel, Lisa Zengerle (für Sebastian Recklies bis 22:15), Sebastian Recklies (ab 22:15), Michael Fink (für Maria Theresa Finck bis 23:52)
StudentenUNION (SU)	Lara Ilona Schneider, Sina Luisa Kunkel, Michael Leschenko (für Felicitas M. Beuschel), Solveig Hambruch (für Verena Christina Egler ab 20:34)
Unsere Uni. (UU)	Ina Jendriczka, Christian Heimpel, Markus Arle, Daniel Holzhacker
Demokratische Linke (DL)	Christian Hoge
sds.dielinke (SDS)	Jan Hedrich
Liberale Hochschulgruppe (LHG)	Christian Krauss
Queere Liste (QL)	Melanie Dietz

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Mitteilungen des Präsidiums
4. Genehmigung des Protokolls der 4. Sitzung der 53. Legislaturperiode
5. Genehmigung des Protokolls der 5. Sitzung der 53. Legislaturperiode
6. Benennung Wahlausschuss
7. Mitteilungen studentischer Amtsträger*Innen
8. Studierendensprechstunde
9. Fragen an aktuelle und ehemalige Amtsträger*Innen
10. Benennung Verwaltungsrat Studentenwerk
11. Wahlen zum AStA
12. Anträge
13. Nachtragshaushalt 2014, 1. Lesung
14. Bericht
15. Verschiedenes

TOP 2) GENEHMIGUNG DER TAGESORDNUNG

Die Tagesordnung in der obigen Form wurde einstimmig angenommen.

TOP 3) MITTEILUNGEN DES PRÄSIDIUMS

Cristoph Seyfert und Sina Reese aus Ära ausgeschieden. Für Sina Reese wurde Oliver Griger nachnominiert. Carolin Eitel ist aus dem Wahlausschuss ausgeschieden, Sina Reese wurde nachnominiert. Vollversammlung des AbeR wird wiederholt aufgrund niedriger Beteiligung.

TOP 4) GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER 4. SITZUNG DER 53. LEGISLATURPERIODE

Auf Antrag des Präsidiums wurde der TOP vertagt.

TOP 5) GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER 5. SITZUNG DER 53. LEGISLATURPERIODE

Auf Antrag des Präsidiums wurde der TOP vertagt.

TOP 6) BENENNUNG WAHLAUSSCHUSS

Keine weitere Benennungen.

TOP 7) MITTEILUNGEN STUDENTISCHER AMTSTRÄGER*INNEN

T. Ottten(Jusos) REFERENT FÜR VERKEHR, FINANZEN UND KOORDINATION:

- Die Stadtwerke Gießen weigern sich, die derzeitige Bussituation zu überarbeiten. Sie verweisen auf den Nahverkehrsplan, der allerdings schon seit Dezember irgendwie brach liegt. Damit ist eine kurzfristige Lösung der Bussituation bis zum Semesterstart hinfällig.
- Am 30.10.2014 findet das erste Treffen zum Mobilitätsmanagement statt. Zur Erinnerung: Es dient der Überarbeitung der Nahverkehrssituation in Gießen, allerdings mittel- bis langfristig. Die Stadt und die Uni sind auch eingeladen.
- Am 31.10.2014 findet das Halbjahrestreffen mit dem RMV statt.
- Am 17.09.2014 fand ein Treffen mit den ASten Kassel, Marburg und Frankfurt sowie der Verkehrsgemeinschaft Paderborn-Höxter (VPH) in Paderborn statt. Sondierungen verliefen gut, es muss jetzt geschaut werden, wie viele Personen aus der Universität Gießen in dem Bereich wohnen, danach käme eine Kostenkalkulation und eine Abwägung, ob es lohnenswert ist, ernsthafte Verhandlungsgespräche aufzunehmen. Eine gleichzeitige Mitaufnahme der Verkehrsgemeinschaft Ruhr-Lippe (VRL) ist geografisch dabei geboten; hier fanden jedoch noch keine Sondierungen statt. Grund dafür ist, dass die Ansprechpartner im VRL zu unterschiedlichen Zeiten im Urlaub sind/waren und deshalb noch kein Treffen zustande kommen konnte.
- Mögliche Verhandlungen mit der Verkehrsgemeinschaft am Bayrischen Untermain (VAB; Gebiet Aschaffenburg) und dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN), die wir zusammen mit allen anderen ASten gefordert hatten, um die südlicheren Hochschulen zu unterstützen, wurden nach einer Landes-ASten-Konferenz von fast allen ASten aufgrund der Blockadehaltung der Verkehrsverbände fallen gelassen; ich persönlich sehe darin nur vergebene Mühe, wenn sie sich mit uns nicht an einen Tisch setzen wollen.
- Der RMV erhöht den Ticketpreis um 3,37€ auf 116,61€, der NVV erhöht um 0,20€ auf 7,10€. Damit würde das Ticket nachzeitigem Stand im Sommersemester 2015 124,66€ kosten (+3,57€/rund 2,95%). Die VGWS hat bisher noch keine Preiserhöhung mitgeteilt, es ist jedoch abzusehen, dass diese erfolgt. Die Preiserhöhungen müssen formell noch vom Studierendenparlament beschlossen werden, vermutlich wird dies auf der nächsten Sitzung am 23. Oktober geschehen. Zum Wintersemester 2015/2016 hin ist mit keiner Steigerung zu rechnen.
- Nach Absprache mit dem Kulturreferat wird die neue Helferdatenbank wohl erst nach der AStA-Party online gehen, um potenziell mögliche Fehler bei der Aktivierung und somit den kurzfristigen Ausfall der Helferdatenbank zu vermeiden.

C. Bauer(Jusos) REFERAT FÜR KULTUR: Der Vorverkauf zur AStA-Party ist abgelaufen, das Kontingent wurde ausverkauft.

B. Pietsch(Jusos) REFERAT FÜR WOHNEN UND SOZIALES: Lösungsansatz zur Internetsituation im Wohnheim Legoland: Eine Internetversorgung per W-Lan. Dies kann jedoch dauern, voraussichtlich kann dies nicht vor 2015 gelöst werden.

N. Pawlik(Jusos) REFERAT FÜR HOCHSCHULPOLITIK: Das Bewerbungsverfahren für die Sachbearbeitung Ökologie ist abgeschlossen.

F. Stenzel(Jusos) REFERAT FÜR STUDIUM & LEHRE: Die Beschriftung des Otto-Eger-Heims wurde abmontiert, ein neuer Name steht noch nicht fest, die Studierendenschaft sollte sich intensiv in den Namengebungsprozess einbringen. Ein Gespräch mit dem Vizepräsidenten für Studium & Lehre fand statt: Viele Studierende müssen lange auf FlexNow-Noten warten. Ein Beschwerdeformular wird auf der AStA-Seite eingerichtet. Das Problem liegt an primär an der personellen Unterversorgung der Universität. Malus-Punkte sollen abgeschafft werden. Die rechtlichen Aspekte werden geprüft. Eine AG Anwesenheit wurde eingeführt, aus studentischen Senatslisten, AStA, FSK und Professoren. Das Attestformular des Prüfungsamt wird durch die AStA-Juristen geprüft.

F. Döring(Jusos) REFERAT FÜR HOCHSCHULPOLITIK: Erstsemesterbegrüßung lief erfolgreich. Stichwort Landes-Asten-Vertretung: AStA Kassel beteiligt sich an der Initiative, weitere Asten wollen teilnehmen. Der Kontakt zum Stadtschülerrat aufge bessert. Die Senatskommission Zivilklausel hat eine Beschlussvorlage vorgelegt. Eine Ethikkommission sollte berufen werden, die Einzelfälle prüft. Die Wahlbeteiligung der letzten Jahre ist einfach zu niedrig, daher soll ein AK Wahlbeteiligung ins Leben gerufen werden.

K. Mansoori FSK-REFERAT: Ergänzung bzgl. AG Anwesenheit: Problemfälle, auch Einzelfälle bitte mailen an www-fachschaftenkonferenz@uni-giessen.de

A. Schaper(Jusos) REFERAT FÜR WOHNEN UND SOZIALES: Durch Änderung der Satzung des Solifonds wurden die Positionen der Studierendenschaften gestärkt. Ende August waren die Mittel verbraucht, daher gab es eine Novellierung der Vergaberichtlinien. Zur Rundfunkbeitragproblematik in Wohnheimen: Einer muss für den Wohnheimflur in Vorleistung treten, was zu Schwierigkeiten führt. Bis zur Evaluierung des Rundfunkstaatsvertrages gibt es vorerst keine praktikablere Lösung, also auch vorerst keine Änderung im Verfahren.

M. Fink(UG) WAHLAUSSCHUSS: 28.11. Abgabefrist Listen inklusive Vorstellung Wahl: 27.1.-2.2.2015

TOP 8) STUDIERENDENS PRECHSTUNDE

Keine Meldungen.

TOP 9) FRAGEN AN AKTUELLE UND EHMALIGE AMTSTRÄGER*INNEN

M. Arle(UU): Gab es Begründungen der SWG, warum es keine Fahrplanänderung gibt?

C. Heimpel(UU): War nicht zu erwarten, dass die Erweiterung nach Süden abgeblockt wird? Gibt es ein neues Gespräch zur Internetsituation im Legoland? Zur Ethikkommission: Gibt es was, wie die besetzt werden soll?

T. Otten(Jusos): Die Begründung des SWG ist die Bindung an den Nahverkehrsplan. Es war der 2. oder 3. Vorstoß dieses Jahrzehnt, deswegen wird kein Sinn gesehen, weiter nachzuhaken.

B. Pietsch(Jusos): Es gibt noch keinen weiteren Termin. In den nächsten Wochen soll ein Treffen veranstaltet werden.

F. Döring(Jusos): Es ist davon auszugehen, dass die Ethikkommission die Verhältnisse der Gruppen im Senat in etwa abbilden wird. Alle Statusgruppen sollen involviert werden.

J. Hedrich(SDS): Es soll in der Erstbegrüßung durch den AStA Werbung für die Jusos gemacht worden sein. Was ist daran?

C. Krauss(LHG): In wie weit läuft die Prüfung zur Senkung des Semesterbeitrages?

F. Döring(Jusos): Ich sehe keinen Grund für die Kritik. Als Beispiele zur Erklärung der Hochschulgruppen wurden Jusos, SU und UU genannt.

F. Stenzel(Jusos): Ich habe dort einfach Flyer verteilt und kann daran nichts verwerfliches erkennen.

J. Hedrich(SDS): Das Audimax sollte beim Markt der Möglichkeiten ein geschützter Raum sein.

T. Otten(Jusos): Derzeit noch nichts möglich vor Änderung der Finanzordnung.

I. Jendriczka(UU): Wie lief die Einladungen zu den JLUmdenken-Veranstaltungen?

F. Stenzel(Jusos): Wir haben die E-Mails an Leute verschickt, die ihr Interesse gemeldet hatten. Ich war zu jedem angekündigten Termin vor Ort und wir waren immer nur zu 2. oder 3., niemand stand vor der Tür. Wir haben die Verschickung auf FSK und Stupa-Verteiler erweitert, ohne das ein Effekt wahrnehmbar war.

F. Döring(Jusos): In der Einladung wurde explizit darum gebeten sich zu melden, ob man teilnimmt. Da die Zusage nur ein vielleicht war, fand das Treffen nicht stand.

C. Heimpel(UU): Wie sehen Formularen bezüglich FlexNow aus.

F. Stenzel(Jusos): Es ist eine anonyme Eingabemaske. Die Daten gehen an das S&L-Referat. Es geht nicht um explizite Datenerhebung, sondern zur Demonstration, dass dies ein Massenphänomen ist.

D. Holz hacker(UU): Es gab, zumindest beim ZFL, einen Stichtag zur Noteneintragung.

I. Jendriczka(UU): Es sollte in AStA-Protokollen auf Datenschutz geachtet werden. Des weiteren muss auf die Beschlussfähigkeit geachtet werden.

M. Dietz(QL): Wird es noch was bezüglich AK Satzung geben?

M. Schröder(Jusos): Die betroffenen autonomen Referate sind informiert. Nächste Sitzung wird die 1. Lesung stattfinden, zur darauffolgenden Sitzung wird die 2. Lesung stattfinden, wo Änderungsanträge Stellbar sind.

C. Engelhardt(UG): Warum erfahre ich nur über die Presse, nicht über das Stupa, von dem Maskottchen?

F. Döring(Jusos): Das Maskottchen wurde im AStA am 18.6. beschlossen, am 24.6. wurde des Protokoll veröffentlicht. 2 Wochen später war eine Stupa-Sitzung. Ich berichte in der Regel nur Dinge, die nicht aus anderen eindeutigen Quellen beziehbar sind.

I. Jendriczka(UU): Bei dem Protokoll haben die Anhänge gefehlt.

D. Holz hacker(UU): Ich finde es explizit erwähnenswert in der StuPa-Sitzung, wenn ein Maskottchen für 2.500€ gekauft wird.

A. Schaper(Jusos): Es ist Rolle der Opposition den AStA eigenständig zu kontrollieren.

C. Engelhardt(UG): Der AStA hat eine Bringschuld was Transparenz angeht.

A. Schaper(Jusos): Berichtenswert sind politische Vorhaben und politische Prozesse, nicht Anschaffungen von Kampagnenmaterial.

TOP 10) BENENNUNG VERWALTUNGSRAT STUDENTENWERK

Das Präsidium informierte das Plenum:

David Wade hat eine Informationsveranstaltung für Interessierte der studentischen Vertretung im Verwaltungsrat Studentenwerks abgehalten. Der einzige Teilnehmer war Björn Gerlach. David Wade steht für die nächste Amtszeit weiter zur Verfügung.

Björn Gerlach stellt sich vor: Er findet dieses Amt sehr interessant und sieht sich von seinem Studium her gewappnet, mit gut Zahlen zurechtzukommen, was ein integraler Bestandteil der Tätigkeit ist.

Name	Ja	Nein	Enthaltung	Ergebnis
David Wade	30	0	2	Vorgeschlagen
Björn Gerlach	29	1	2	Vorgeschlagen

TOP 11) WAHLEN ZUM ASTA

Name	Ja	Nein	Enthaltung	Ergebnis
Kulturreferentin 0,5 Stellen: Charlotte Bauer	23	8	1	Gewählt und angenommen
Sachbearbeitung Referat für Hochschulpolitik 0,25 Stellen: Melissa Eimer	27	5	0	Gewählt und angenommen
Sachbearbeitung Referat für Hochschulpolitik 0,25 Stellen: Saskia Neugebauer	27	5	0	Gewählt und angenommen

TOP 12) ANTRÄGE

Antrag: Semesterticketpreise DS 53-33

*Der Antrag wurde mit 31 Ja, 0 Nein und 0 Enthaltungen **angenommen**.*

Antrag: Stellenänderungsplan DS 53-34

Änderungsantrag durch Antragsteller, vertreten durch Timo Otten: „Eine zusätzliche 0,5 Stelle für Technik ist im Stellenplan.“

*Der Antrag wurde mit 24 Ja, 1 Nein und 6 Enthaltungen **angenommen**.*

Antrag: Drucker Rechtswissenschaft DS 53-35

*Der Antrag wurde aus Formgründen **nicht behandelt**.*

Antrag: Resolution Juso-HSG DS 53-36

*Mit 25 Ja, 5 Nein und 0 Enthaltungen wurde **Dringlichkeit** angenommen.*

*Der Änderungsantrag durch C. Heimpel: „von sämtlichen politischen Ämtern“ statt „von seinem Amt als bildungspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion“ wurde durch den Antragssteller **übernommen**.*

*Der Antrag wurde mit 26 Ja, 0 Nein und 4 Enthaltungen **angenommen**.*

Antrag: Finanzierung JLUmdenken DS 53-37

*Mit 25 Ja, 4 Nein und 1 Enthaltungen wurde **Dringlichkeit** angenommen.*

*Mit 24 Ja, 5 Nein und 1 Enthaltungen **angenommen**.*

TOP 13) NACHTRAGSHAUSHALT 1.LESUNG

Einstimmig in 2. Lesung übergeben.

TOP 14) BERICHT

Nicht öffentlich

TOP 15) VERSCHIEDENES

Keine Meldungen

Sitzungsankündigung

- Der Termin für die nächste Sitzung des Studierendenparlamentes ist Donnerstag, den 13.11.2014
- Die Sitzung wird beendet am 24.10.2014 um 01:01 Uhr.

Jan-Matthis Waack

Für das Präsidium des Studierendenparlamentes:
Der Protokollführer, Jan-Matthis Waack, Gießen, den 06.12.2014